

„Alls was bruchsch uf der Wält“



Mit herzlichen Willkommensworten begrüsst Sandra Wyss im Namen des Frauenbunds die rund 75 Seniorinnen und Senioren, die vergangene Woche zur diesjährigen Adventsfeier im Pfarrsaal Rickenbach erschienen sind. Musik, Gesang, gutes Essen und gegenseitige Wertschätzung bescherten allen Anwesenden einen gemächlich vergnügten Nachmittag.

jap. „Wann wurden Sie zuletzt wertgeschätzt?“ Mit dieser Frage eröffnete Sandra Wyss ihre Begrüssungsrede. Wertschätzung, ein zentrales Bedürfnis von allen, sei nachweislich gesundheitsfördernd. Sie rief dazu auf, öfters ein Dankeschön auszusprechen und Wertschätzung andern gegenüber zu zeigen. Ein ehrliches Dankeschön nämlich koste so wenig, bedeute aber so viel. Anschliessend an diese Worte, die mit zustimmendem Nicken aufgenommen wurden, trat die „Volkshochschule Wynental“ unter einem warmen Applaus auf die Bühne. Doris Wyss und ihre fünf Frauen zauberten mit ihren Panflöten eine weihnachtliche Stimmung in den Pfarrsaal, der zudem wunderbar geschmückt worden war mit einem Weihnachtsbaum, Tannenzweigen und vielen Geschenken.

Summend und schunkelnd

Sie spielten bekannte Stücke wie „Amazing Grace“ oder „Little Drummerboy“, welche auf ihre letzten Klänge hin feierliche Bravo-Rufe aus dem andächtig lauschenden Publikum erteten. Beim Stück „Alls was bruchsch uf der Wält“, das sich als absoluter Hit des Nachmittags herausstellte, begann sich dieses eben noch andächtig lauschende Publikum erst summend dann schunkelnd und zum Schluss laut singend einzubringen.

Die tief verschneite Landschaft schimmerte durch die grossen Fenster des gemütlichen Pfarrsaals herein, als die Seniorinnen und Senioren mit bereits aufgewärmten Stimmbändern die alljährlichen Weihnachtslieder anstimmten. Berta Muff begleitete Sie mit ihrer Gitarre und überbrückte die etwas weniger geläufigen Textstellen.

Gutes Essen und gute Gespräche

Während Sie so sangen, breitete sich der Duft von Peter Jurts Schinkli, Kartoffelgratin und Bohnen im Saal aus. Überall konnten Worte aus unterschiedlichsten Gesprächen über Gott und die Welt aufgeschnappt werden. Jedoch ausnahmslos von allen geäussert wurde das Erstaunen und die Wertschätzung über die Arbeit des Frauenbundes. Schon zu Zeiten der Müttergemeinschaft in Rickenbach hätte man die Seniorenadventsfeier organisiert, doch damals hätte man noch nicht einen solchen Aufwand betrieben, so einige Stimmen aus den Tischreihen. Jede Frau aus dem Vorstand des Frauenbunds hatte Guezli gebacken, welche den Seniorinnen und Senioren zum Dank für ihr Kommen und mit guten Wünschen zu Weihnachten und zu Neujahr mit nach Hause gegeben wurde.